

Zeinsbach/Schindler-Lawine P 2019

Gemeinde Pettneu am Arlberg

Was war der Anlass des Projektes?

Anlass waren die Murereignisse vom 01.08. und 22.08.2018 am Zeinsbach.

Was wird geschützt?

Insgesamt sind durch die beiden Einzugsgebiete 63 Gebäude in der Gemeinde Pettneu betroffen. Ziel des Projektes ist der Schutz des Siedlungsraumes und der Infrastruktureinrichtungen (ÖBB, Straßen, ...) vor Vermurungen durch den Zeinsbach und vor negativen Einflüssen der Schindler-Lawine.

Gesamtkosten

€ 1.650.000,00

Welche Maßnahmen sind geplant?

Am Zeinsbach sind folgende Maßnahmen geplant: Instandsetzung des Unterlaufgerinnes, Errichtung eines Unterlaufgerinnes, Errichtung einer Rechensperre sowie die Errichtung eines Geschiebeablagerungsbeckens. An der Schindler-Lawine ist die Errichtung eines 80 m langen Lawinenablenkdammes vorgesehen.

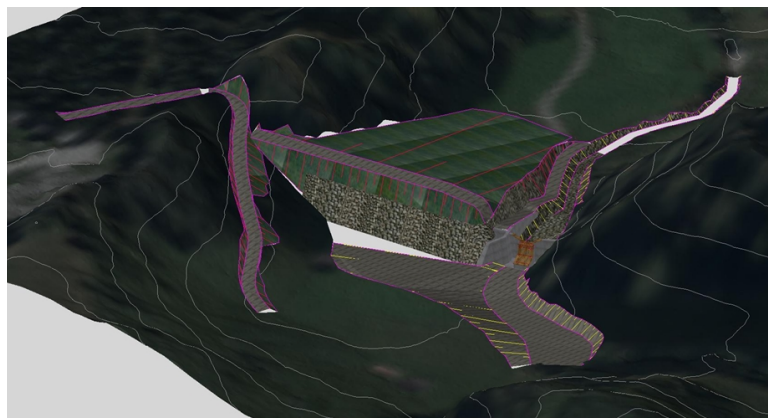


Abbildung 1: Grafik der geplanten Maßnahmen

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Pettneu wurde der Gefahrenzonenplan im Jahr 2017 überarbeitet und mit Zl. LE.3.3.3/0071-III/5/2017 am 08.09.2017 genehmigt. Im diesem aktuellen GZP wurden am Schwemmkegel des Zeinsbaches Rote und Gelbe Gefahrenzonen für den Zeinsbach als auch die Schindler-Lawine ausgewiesen.

Umsetzungszeitraum des Projektes

Mit den Arbeiten zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen soll im Frühjahr 2019 begonnen werden. Die Umsetzung soll in den nächsten drei Jahren erfolgen. In den Sommermonaten sollen die Arbeiten aufgrund der Hochwassergefahr unterbrochen werden.

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde Pettneu am Arlberg
- Landesstraßen Tirol
- ÖBB Infrastruktur AG

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Oberes Inntal

Langgasse 88, 6460 Imst

Tel.: +43 (0) 5412 66 531-0, E-Mail: imst@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at